

P Fragebogen zu Einzelmaßnahmen (Projekte, Produkte, Aktionen)

(Bitte legen Sie für jede Maßnahmebeschreibung einen neuen Fragebogen an und nummerieren diesen fortlaufend.)

P 1 Maßnahme Nummer: 07

P 2 Maßnahme Titel: *Mobil? Aber sicher!*

P 3 Kurzbeschreibung der Maßnahme

Peer-Projekt an Fahrschulen und unterstützende Kampagne mit Verbänden, Behörden/Polizei zu Alkohol am Steuer
Jedes Jahr verursachen Autofahrer unter Alkoholeinfluss um die 60.000 Verkehrsunfälle auf Deutschlands Straßen. An über einem Viertel dieser Fälle sind junge Fahrer beteiligt; die meisten Beteiligten sind zwischen 18 und 25 Jahren alt. Diese hohen Gefährdungen vor allem junger Menschen durch Alkohol- und Drogenkonsum im Straßenverkehr stellen eine Herausforderung für die Suchtprävention dar. Das Projekt "Mobil? Aber sicher!" setzt deshalb dort an, wo sich junge Menschen zum ersten Mal intensiv mit Themen wie Verkehrssicherheit, gesetzlichen Regelungen und Führerscheinentzug aufgrund von Alkohol- bzw. Drogenkonsum beschäftigen: in der Fahrschule. Führerscheinanwärter können in den beteiligten Fahrschulen zusätzlich zum normalen Theorieunterricht an kostenlosen Unterrichtseinheiten teilnehmen, in denen für **Punktnüchternheit** hinsichtlich Alkohol und Nullgrenze bei illegalen Drogen geworben wird. Durchgeführt werden diese in der Regel 90-minütigen Zusatzmodule von jungen Leuten, so genannten Peers, die selbst erst seit kurzer Zeit eine Fahrerlaubnis besitzen und die an ihre eigenen Erfahrungen anknüpfen können. Die Peers werden in speziell für das Projekt entwickelten Seminaren vom Büro für Suchtprävention in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen auf diese Aufgabe vorbereitet. In Sachsen-Anhalt konnte die Zahl der in den ersten eineinhalb Jahren nach der Führerscheinprüfung auffällig gewordenen Personen deutlich gesenkt werden. Eine ähnlich positive Entwicklung lässt sich so auch für Hamburg erwarten.

Analog zum Bundesmodell
<http://www.peer-projekt.de/>

P 4 Handelt es sich dabei um:

- Verhaltensprävention
- Verhältnisprävention

- Verhaltens- und Verhältnisprävention

P 5 Welches ist die Zielgruppe?

- Multiplikatoren
 Kinder
 Jugendliche
Erwachsene
 Andere (*Bitte benennen*): Fahranfänger
.....

P 6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):

- flächendeckend
 teilweise flächendeckend
 eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)
Sonstiges (*Bitte benennen*):
.....

P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?

- vor 2000 2000 bis 2002 nach 2002

P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?

- Dauerangebot Bis zu zwei Jahren Mehr als zwei Jahre

P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?

- Dauerhaft Zahl der Jahre (*Bitte benennen*): Offen

P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?

- ja nein

P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?

- Selbstevaluation wurde durchgeführt
 Fremdevaluation wurde durchgeführt
 Evaluation ist geplant
 Keine Evaluation

P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?

- ja nein

P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?

- ja nein
Wenn ja, welche? (*Bitte benennen*):
.....

P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?

- ja nein

Wenn ja, welche? (Partner bitte benennen):

<http://www.peer-projekt.de/>
.....

P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?

- Selbst entwickelte Methoden und Instrumente
 Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente
 Beides

P 16 Sind diese evaluiert?

- ja nein

Wenn ja, bitte benennen: <http://www.peer-projekt.de/>
.....